

Julius Blum

Von der Tarif- zur Effektivlohnstruktur

Eine theoretische und
empirische Analyse zum
Einfluß der Gewerkschaften
auf die vertikale und
horizontale Lohnstruktur



PETER LANG
Frankfurt am Main · Bern

I N H A L T

	<u>Seite</u>
EINFÜHRUNG	1
ERSTES KAPITEL	
DIE THEORIE DER TATSÄCHLICHEN LOHNUNTERSCHIEDE	6
1. Definition und Dimensionen der Lohnstruktur	6
2. Konzeption der Theorie der Lohnstruktur	9
2.1 Das langfristige lohnstrukturelle Gleichgewicht	12
2.2 Die Bestimmungsgründe eines unterschiedlichen Arbeitsangebots	14
2.3 Die Bestimmungsgründe der unterschiedlichen Nachfrage nach Arbeit	21
3. Der Beitrag der Theorie der segmentierten Arbeitsmärkte zu einer Theorie der Lohnstruktur	24
3.1 Der segmentationstheoretische Ansatz des ISF-München	25
3.2 Der zusätzliche Erklärungswert des segmentationstheoretischen Ansatzes des ISF	30
3.2 a) Die Lohnbildung und die Bestimmungsgründe für die Lohnstruktur	30
3.2 b) Neue Erkenntnisse	31
3.2 c) Bewertung und Fazit	32
3.3 Die Konzepte der internen und externen Arbeitsmärkte	33
4. Der Zusammenhang von Tarif- und Effektivlöhnen nach den Konzepten der Lohnlücke und der Lohn-drift	37
4.1 Die Lohnlücken und deren Bestimmungsfaktoren	40
Faktor A: Anzahl der Betriebslohngruppen	43
Faktor B: Differenzierungssatz der Betriebslöhne	45
Faktor C: Besetzung der Betriebslohngruppen	46
Faktor D: Übertarifliche Anhebung der betrieblichen Lohnsätze	47
4.2 Die Lohn-drift und deren Bestimmungsfaktoren	49

	<u>Seite</u>
4.2 a) Die Brutto- und Nettolohn drift	49
4.2 b) Die ökonomischen Bestimmungsfaktoren der Lohn drift	51
4.2 b 1) Die Lage am Arbeitsmarkt	51
4.2 b 2) Die Gewinnweitergabe als Ursache der Lohn drift	53
4.2 b 3) Produktionsverbesserungen	54
4.2 c) Die institutionellen Bestimmungsfaktoren der Lohn drift	56
4.2 c 1) Die räumliche Konzentration des Geltungsbereichs der Tarifvereinbarungen	56
4.2 c 2) Die zeitliche Konzentration der Tarifvereinbarungen	59
4.2 c 3) Das unterschiedliche Ausmaß der Lohn differenzierung	60
5. Der Einfluß der betrieblich integrierten Tariflohn auf die Effektivlohnstruktur	62
5.1 Die genetischen und orientierenden Aspekte der Lohnstruktur	62
5.1 a) Die genetischen Aspekte	62
5.1 b) Die orientierenden Aspekte	64
Die vertikale Lohnstruktur	65
Die horizontale Lohnstruktur	71
5.2 Die Konsequenzen aus der Stabilität der Effektivlohnstrukturen für den Arbeitsmarkt	73
5.3 Die Rolle der Tariflöhne und der Tariflohnstruktur	76
5.3 a) Die Interessen an einer konstanten Tariflohnstruktur	76
5.3 b) Die Informationsfunktion der Lohn drift	81
5.4 Das Ausmaß der Lohn drift	84
5.5 Die variable Tariflohnstruktur	89
Die Nivellierung der Tariflöhne	90

ZWEITES KAPITEL

DIE MÖGLICHE INSTABILITÄT DER LOHNSTRUKTUR - DARGESTELLT ANHAND DER DATEN DER AMTLICHEN STATISTIK	96
--	----

1. Das Tarifgebiet Nordwürttemberg-Nordbaden der Metallindustrie	97
--	----

	<u>Seite</u>
2. Die statistische Betriebslohnstruktur - die Struktur der Bruttostundenverdienste	101
2.1 Das Datenmaterial	101
2.1 a) Die zeitliche Zuordnung von Bruttolöhnen und Tariflöhnen	103
2.1 b) Die Bruttostundenlöhne nach Leistungsgruppen - Erster Ausweis <u>nach</u> der Tariflohnerhöhung	105
2.1 c) Die Entwicklung der Bruttostundenverdienste	105
2.1 c 1) Die Bruttostundenverdienste der Leistungsgruppen in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen - Vertikaler Vergleich	105
2.1 c 2) Die Bruttostundenverdienste in den Leistungsgruppen über die Wirtschaftsbereiche - horizontaler Vergleich	116
2.1 d) Zusammenfassung der Ergebnisse	124
3. Die Tariflohnstruktur und die Besetzung der Lohngruppen - die Struktur der durchschnittlichen Tariflöhne	126
4. Die Entwicklung der relativen Lohnlücken von 1960 - 1979	133
4.1 Das Konzept der absoluten und relativen Lohnlücke	133
4.2 Die relativen Lohnlücken	135
4.2 a) Die Aufbereitung der Daten	135
4.2 b) Die Analyse der vertikalen Lohnlücken in den Wirtschaftsbereichen	141
4.2 c) Die horizontale Betrachtung der Lohnlücken der Leistungsgruppen über die Wirtschaftsbereiche	159
4.3 Folgerungen aus den Daten der amtlichen Statistik	166
5. Die Lohndrift in der amtlichen Statistik	169
5.1 Die Lohndriftunterschiede im konjunkturellen Auf- und Abschwung	174
5.2 Lohndrift und Arbeitsmarkt	179

	<u>Seite</u>
DRITTES KAPITEL	
DER NACHWEIS DER STABILITÄT DER EFFEKTIVLOHN- STRUKTUR	188
1. Die Rolle der Laufzeit von Tarifverträgen bei der Erklärung der Lohndrift	190
1.1 Der zeitliche Konzentrationsgrad	190
1.2 Test - die Tariflohnsteigerung als ein institutioneller Bestimmungsfaktor für die Bruttolöhne	192
2. Die Rolle von Änderungen der Besetzungsstruktur über Lohnformen und Qualifikationen für die Lohndrift	199
2.1 Die disaggregierten Daten der Metallindustrie	200
2.2 Der Zusammenhang zwischen den Lohnformen und der Lohndrift	202
2.3 Die Lohndrift bei Zeitlohnarbeitern	204
2.4 Die Lohndrift bei Akkordlohnarbeitern	212
2.5 Die Besetzungsänderungen über die Lohnformen und die Lohndrift	218
- Zeitpunktvergleich	218
- Zeitreihenanalyse im Straßenfahrzeugbau	220
3. Zusammenfassung der Ergebnisse und erste Folgerungen	223
 VIERTES KAPITEL	
DIE NIVELLIERUNG DER TARIFLOHNSTRUKTUR UND IHR EINFLUSS AUF DIE EFFEKTIVLÖHNE	228
1. Die variable Tariflohnstruktur - die Tariflohngestaltung von 1960 - 1979	231
1.1 Die Lohnabkommen vom 01.01.1959 bis 01.01.1979 im Tarifgebiet der Metallindustrie von Nordwürttemberg-Nordbaden	231
1.2 Die Messung der Nivellierung von Lohn- unterschieden	234

	<u>Seite</u>
2. Die Effektivlohnentwicklung bei Nivellierung der Tariflöhne, 1972 - 1979	239
2.1 Die Nivellierung der Effektivlöhne	239
2.2 Die moderate Anpassung der Effektiv- an die Tariflohnnivellierung	245
3. Die Konsequenzen der Nivellierung	251
 SCHLUSSBEMERKUNGEN	 262
 FUSSNOTEN	 266
 ANHANG	
Anhang - Aufstockung, Tabellen 1 bis 4	297
Anhang - Mehrarbeitszeit und Lohnstruktur	301
Anhang - Besetzung nach Arbeitnehmergruppen - Tabelle	311
Anhang - Tarifvereinbarungen I	312
Anhang - Tarifvereinbarung II	316
Anhang - Nivellierung, Tabellen 1 bis 7	318
 LITERATURVERZEICHNIS	 325